



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 198 - 10. Oktober 2009



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Am 30. August diesen Jahres haben Sie unseren neuen Bürgermeister gewählt. Er wird in wenigen Tagen, am 21. Oktober, sein Amt antreten. Für mich ist nun die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen, auch wenn er mir nicht leicht fällt.


Abschied zu nehmen von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, die mich zweimal in das Amt des Bürgermeisters berufen haben. Für diese Vertrauensbeweise empfinde ich bis heute große Dankbarkeit.

Abschied zu nehmen von einem Amt, welches mir bei aller damit verbundenen Anspannung sehr viel Freude bereitet hat. Es war mir eine Zeit gegönnt, in der vieles initiiert und neu gestaltet werden konnte. Gemeinsame Erfolge bei der Entwicklung unserer Gemeinde runden dieses Bild ab.

Abschied zu nehmen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mir nach so langer Zeit eng ans Herz gewachsen sind. Ihnen bin ich zu großem Dank verpflichtet für entgegengebrachte Loyalität, für Geduld und Verständnis, für Rückhalt und Vertrauen. Diese Gemeinschaft hat es mir leichter gemacht, mein Amt zu tragen und auszufüllen. Sie wird mir fehlen.

Aber - alles hat seine Zeit. Nach über 41 Dienstjahren, zehn davon als Ihr Bürgermeister, beginnt nun für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ich bin gespannt darauf, was er für mich bereit hält.

Ich verabschiede mich von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Ihr Bürgermeister. Und vielleicht ist ja doch etwas dran an dem Liedtext: „Niemals geht man so ganz, ein Stück von Dir bleibt hier ...“. Ich würde es mir wünschen.

Ihr

-Bürgermeister-

Ratsmitglieder und Bürgermeister nahmen Abschied

Am Dienstag fand die letzte Sitzung des Gemeinderates in der alten Legislaturperiode statt. Dabei galt es für einige Ratsmitglieder, aber auch für Bürgermeister Raimund Reuber Abschied zu nehmen. Im Sitzungssaal des Rathauses waren nicht nur die Ratsmitglieder versammelt, sondern auch geladene Vertreter mehrerer Vereine und Institutionen, der Schulen und Kirchen. Den musikalischen Rahmen gestalteten Dr. Dirk van Betteray und Sabine Fuchs mit Schülern der Musikschule Morsbach.

Zunächst nahm Bürgermeister Reuber die Verabschiedung von acht Ratsmitgliedern vor, die zum Ende der Legislaturperiode ausscheiden. Dies sind: Arnold Großer (UBV/UWG, 5 Jahre Ratsmitglied), Christoph Höfer (CDU, 5 Jahre), Klaus Krebber (SPD/GRÜNE, 10 Jahre, von 2008-2009 Vorsitzender des Bauausschusses und Schulausschusses, Fraktionsvorsitzender), Erhard Messinger (FDP, 10 Jahre, von 2004-2008 Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses), Volkmar Schneider (BFM, 5 Jahre), Werner Schröder (CDU, 10 Jahre, von 2004-2009 stv. Vorsitzender des Betriebsausschusses), Elke Stricker-Ebach (CDU, 5 Jahre) und Peter Weber (CDU, 10 Jahre). „Sie können stolz sein auf das, was sie geleistet haben zum Wohle der Gemeinde“, meinte Reuber zu den scheidenden Ratsmitgliedern und überreichte allen ein Präsent.

Anschließend wurde auch Bürgermeister Reuber selber, der bei der Kommunalwahl nicht wieder kandidiert hatte und zum 20.10.2009 seine berufliche und kommunalpolitische Laufbahn beendet, verabschiedet. Sein Stellvertreter, Hans-Georg Quast, betonte in der Abschiedsrede: „10 Jahre hastest Du den Vorsitz im Rat, 10 Jahre hast Du als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde geleitet und in diesen 10 Jahren hat sich das Ortsbild von Morsbach nachhaltig verändert.“ Quast zählte beispielhaft einige Projekte auf, die in der Amtszeit von Raimund Reuber entstanden sind: Verkehrskreislauf in der Ortsmitte, Umbau und Erweiterung des Rathauses, Ansiedlung von Discountmärkten, Sanierung der alten Gerberei, sowie Erschließung des Gewerbegebietes Lichtenberg-Nord und des Wohnbaugebietes Hemmerholz. Quast: „Sicher ist die Verwirklichung dieser Maßnahmen nicht Dein alleiniger Verdienst. Dennoch bleiben sie nachhaltig mit Deinem Namen verbunden.“ Er dankte Bürgermeister Reuber im Namen des Rates für die geleistete Arbeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Für die Verwaltung sprach sodann Reubers allgemeiner Vertreter Klaus Neuhoff. Er ließ den beruflichen Werdegang seines Vorgesetzten kurz Revue passieren. So absolvierte Reuber nach der Ausbildung zum Verwaltungsangestellten den Aufstieg über den mittleren zum gehobenen nichttechnischen Verwaltungs-



Die Ratsmitglieder Volkmar Schneider, Erhard Messinger, Klaus Krebber, Arnold Großer, Christoph Höfer, Peter Weber, Werner Schröder und Elke Stricker-Ebach (v.l.n.r.) wurden in der letzten Sitzung der Legislaturperiode von Bürgermeister Raimund Reuber (r.) verabschiedet.
Fotos: C. Buchen



Bereiteten Bürgermeister Raimund Reuber (m.) in der Ratssitzung am vergangenen Dienstag einen würdigen Abschied: Klaus Neuhoff, Lothar Schuh, Hans-Georg Quast und Karl-Heinz Schramm (v.l.n.r.).

dienst, schloss mit einem Studium an der Fachhochschule Köln – Fachrichtung Kommunalverwaltung – ab und wurde 1992 erster Kämmerer der Gemeinde Morsbach. Neuhoff wörtlich: „In Deine Amtszeit als Kämmerer fiel die Konsolidierungsphase der Gemeindefinanzen. Hauptsächlich durch einen geschickten Einsatz der Schuldentlastungshilfen des Landes zur Entschuldung des Kernhaushalts und durch die Gründung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung war der Haushalt der Gemeinde Morsbach im Jahr 2002 schuldenfrei.“

Morsbach habe sich in dieser Zeit vom „Armenhaus am Tropf des Landes“ zu einer eigenständigen und leistungsfähigen Kommune in finanzieller Unabhängigkeit entwickelt. „In dieser Zeit wurde der Gemeinde Morsbach durch Rat und Verwaltung gemeinsam innen und außen ein neues Gesicht gegeben“, meinte Neuhoff. Er ging auch auf die Förderung der Vereinslandschaft ein, die Bürgermeister Reuber gepflegt hat. Als Beispiele nannte er die finanzielle Unterstützung beim Bau zweier Kunstrasenplätze oder das umgesetzte Konzept zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen und einer professionellen offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum. Ebenso erfolgreich habe Reuber die Gründung und finanzielle Ausstattung der selbständigen Stiftung „Musikschule Morsbach“ durch Werbung entsprechender Stifter vorangetrieben. Und zum Ende seiner Amtszeit habe er, so Neuhoff, noch den Bau einer Mensa/Aula mit integrierter Versammlungsstätte für die heimatlosen Kultur tragenden Vereine im Schulzentrum mit auf den Weg gebracht. Mit einem Buchgeschenk wünschte Klaus Neuhoff dem scheidenden Verwaltungschef einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Karl-Heinz Schramm sprach für die Ratsfraktionen SPD/GRÜNE, UBV/UWG, BFM und FDP und zählte beispielhaft einige Eigenschaften von Raimund Reuber auf, wie: „Raimund Reuber ist Überzeugungstäter: Er hält an dem fest, was er für richtig erkannt hat.“ Oder: „Raimund Reuber kommt meist mit wenigen klaren Worten aus.“ Schramm wörtlich: „Raimund Reuber ist ein Verwaltungsfachmann. Gedient hat er vor allem mit mehr als 40 Dienstjahren seiner Heimatgemeinde. Aber auch er selbst hat dabei eine Entwicklung genommen.“

Auch Lothar Schuh, Vorsitzender des Morsbacher CDU-Gemeindeverbandes, lobte das große Engagement von Raimund Reuber vor allem während seiner Zeit als Kämmerer und in seiner 10jährigen Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Morsbach. Wie viele andere Gratulanten und Redner überreichte Schuh dem scheidenden „ersten Bürger“ ein Präsent verbunden mit allen guten Wünschen für seine Zukunft.

Den offiziellen Reden schlossen sich Grußworte von Uwe Klein (Stiftung Musikschule), Dr. Dirk van Betteray (Musikschule), Achim Eckstein (Janusz-Korczak-Realschule), Roland Bantel (Gemeindefortschritt), Werner Schuh (Heimatverein), Rainer Wirths (Karnevalsgesellschaft) und Werner Puhl (Gemeindekulturverband) an.

Bewegt bedankte sich Raimund Reuber „für die guten und schmeichelhaften Worte. Sie haben mir gut getan. Sie trösten mich auch, denn mein Abschied aus diesem Amt und aus dem aktiven Dienst für unsere Gemeinde ist für mich ein sehr persönlicher Einschnitt in meinem Leben, den ich nun, mit Ihren Worten im Gedächtnis, besser bewältigen kann“, meinte der scheidende Bürgermeister.

Theater in Morsbach: Vorverkauf am 24. Oktober

Die Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach studiert derzeit wieder ein lustiges Theaterstück ein mit dem Titel „Hüttenzauber und andere Geheimnisse“. **Aus dem Inhalt:** Silvesterfeiern auf einer Jagdhütte im Wald - Träumen auf dem Schaffell vor dem Kamin, so stellt sich Birgit die kommenden Tage mit ihrem Mann Siegfried vor. Aber was dann passiert zerrt doch sehr an ihren Nerven. Mit dem unerwarteten Besuch ihres Bruders Kurti beginnt das Verhängnis. Immer mehr ungebetene Gäste kreuzen auf. Durch eine Reihe von Missverständnissen entwickelt sich eine Eigendynamik, die nicht mehr aufzuhalten ist.

Die **Aufführungen** im Gertrudisheim Morsbach finden statt am:

Donnerstag, 5. November 2009, 19.30 Uhr
Freitag, 6. November 2009, 19.30 Uhr
Samstag, 7. November 2009, 19.30 Uhr
Sonntag, 8. November 2009, 17.00 Uhr

Einlass ist jeweils 1 Stunde vorher.

Der **Kartenvorverkauf** erfolgt am Samstag, 24. Oktober 2009 ab 15.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ in Morsbach. Der Eintritt beträgt 7,00 Euro; es werden nur maximal 6 Karten pro Person verkauft. Restkarten können ggf. in der darauf folgenden Woche bei Baustoffe Bender (Waldbröler Str.) erworben werden.

Gesucht wird...

Nach mehr als 11 Jahren Laienschauspielerei in Morsbach ist die Theatergruppe des Heimatvereins immer noch namenlos. Sie möchte sich jetzt einen eigenen Namen geben und bittet die **Flurschütz-Leser** um Mithilfe. Senden Sie der Theatergruppe bis zum 17.10.2009 auf einer frankierten Postkarte einen ausgefallenen Namen (vielleicht auf Müeschbejer Platt) oder geben Sie eine Karte mit Ihrem Vorschlag, Namen und Ihrer Adresse bei einem der Akteure ab. Machen Sie mit und gewinnen Sie 2 VIP-Karten für eine der diesjährigen Aufführungen im Gertrudisheim. Anschrift: Theatergruppe Morsbach, Marlies Roth, Wendershagener Str. 12, 51597 Morsbach.



Unter der bewährten Regie von Marlies Roth und mit routinierten Schauspielern finden Anfang November wieder die gefragten Theateraufführungen im Gertrudisheim statt. Archivfoto: C. Buchen

Konstituierende Ratssitzung am 27.10.2009

Nach der Kommunalwahl findet die erste Sitzung des neu gewählten Rates der Gemeinde Morsbach am Dienstag, dem 27.10.2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt. Die Sitzung ist öffentlich, und wenn Einwohner kommunale Demokratie hautnah miterleben möchten, sind sie herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Verlauf der konstituierenden Ratssitzung erfolgt nach bestimmten gesetzlichen Regeln. So liegen die Eröffnung und die anfängliche Leitung der Sitzung in den Händen des Altersvorsitzenden. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit des Rates wird ein Schriftführer bestellt. Sodann wird der neue Bürgermeister vereidigt und in sein Amt eingeführt.

Die Ratsmitglieder werden anschließend in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer

Aufgaben durch den Bürgermeister verpflichtet. Auch werden die beiden stellvertretenden BürgermeisterInnen Morsbachs aus den Reihen der Ratsmitglieder gewählt und vom Bürgermeister in ihr Amt eingeführt.

Der Rat bildet anschließend Fachausschüsse, legt die Mitgliederzahl und die Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse fest und bestimmt sowohl den Ausschussvorsitzenden als auch die weitere personelle Besetzung.

Für die Vertretung der Gemeinde in Gesellschaften, Verbänden und anderen Organisationen werden Rats- und Ausschussmitglieder, aber auch Bedienstete der Gemeinde bestellt. Eine weitere Aufgabe der konstituierenden Ratssitzung ist die Bildung eines Wahlprüfungsausschusses, der über die Einsprüche und/oder die Gültigkeit der Kommunalwahl entscheidet.

Schließlich wird allen Einwohnern des Gemeindegebietes im öffentlichen Teil der Ratssitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt das Recht eingeräumt, mündlich Anfragen an den Bürgermeister zu richten, die sich auf Angelegenheiten der Gemeinde Morsbach beziehen.

Anstoß und Sieg auf Grün

Der Kunstrasenplatz in Holpe ist am vergangenen Sonntag eingeweiht und eingesegnet worden. „Es ist schön, wenn Träume wahr werden!“ Mit diesen Worten eröffnete Projektkoordinator Hubertus Klüser die kleine Einweihungsfeier. Er schilderte den Werdegang des neuen „Fußballplatzes in Grün“ von den ersten Planungen im Dezember 2007 bis heute (Der **Flurschütz** hat darüber bereits mehrfach berichtet.). Klüser stellte, als er den vielen Aktiven gedankt hatte, zum Schluss seiner Rede fest: „Die Arbeit hat sich gelohnt.“

Peter Ruhnke, der für die bautechnische Leitung verantwortlich war, erläuterte den Bauverlauf und bezeichnete den neuen Kunstrasenplatz stolz als ein „Schmuckstück“ für Holpe. Bürgermeister Raimund Reuber gab zu, anfangs zu den Skeptikern des Kunstrasenvorhabens gezählt zu sein. „Heute fällt mir ein Stein vom Herzen“, betonte er, „dass durch so viel Eigenleistung der Verantwortlichen ein Mehrwert für den Vereins- und Schulsport, die Jugendarbeit und die soziale Zusammengehörigkeit in Holpe herausgekommen ist. Chor- und Teamgeist haben bei Euch gestimmt. Es ist ein neues Kleinod des Sports in Holpe entstanden.“

Auch Roland Bantel vom Gemeindegemeinschaftssportverband Morsbach zollte Lob für den zweiten Kunstrasenplatz im Gemeindegebiet und überreichte einen Umschlag mit einer Spende. Dem schloss sich die katholische Frauengemeinschaft Holpe mit einem Scheck an. Nach soviel Lob und Unterstützung konnte der Vorsitzende der Fußballabteilung der SpVgg. Holpe-Steimelhagen, Winfried Groß, zum Schluss nur noch einen Satz ins Mikrofon sprechen: „Ein Dankeschön an Euch alle!“

Nachdem auch Pfarrer Georg Stricker den neuen Kunstrasenplatz eingesegnet hatte, fehlte nur noch der sportliche Höhepunkt des Einweihungstages. Den setzten die Spieler der SpVgg. Holpe-Steimelhagen dann beim ersten Kreisligaspiel A auf dem neuen Kunstrasenplatz: Holpe gewann 1:0 gegen Union Rösrath. Mit ausgelassener Freude und einer langen Feier endete ein wichtiger Tag in der Geschichte des Dorfes Holpe. CB



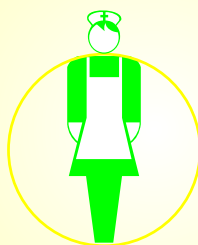
Auf die Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes haben die Holper lange gewartet. Das Foto zeigt v.l.n.r.: Winfried Groß (Vors. der Fußballabteilung der SpVgg. Holpe-Steimelhagen), Peter Ruhnke (Bautechnischer Leiter), Jörg Bukowski (neu gewählter Bürgermeister), Hubertus Klüser (Projektkoordinator), Raimund Reuber (Bürgermeister), Angelika Schütz (Geschäftsführerin der SpVgg. Holpe Steimelhagen/Gesamtverein) und drei Spieler der E-Jugend. Foto: C. Buchen

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Unternehmen FAGSI wechselt nach Lichtenberg

Richtfest im Gewerbegebiet Lichtenberg: Schon von weitem wies kürzlich ein Birkenbaum auf der neuen Werkshalle der Fa. FAGSI darauf hin, dass sich das Bauvorhaben so langsam dem Ende zuneigt. Nach dem Richtspruch begrüßte FAGSI-Geschäftsführer Thomas Nauroth die geladenen Gäste und erläuterte den neuen Gewerbestandort, der im Januar 2010 mit 40 Mitarbeitern seinen Betrieb aufnehmen wird.

Bürgermeister Raimund Reuber zeigte sich erfreut über die Ansiedlung des kompetenten Unternehmens in der Gemeinde Morsbach dort, „wo die Wiege seines Ursprungs war“. Er betonte: „Während des Bauvorhabens war die Gemeinde ein unterstützender Weggefährte des Unternehmens. Und das wird auch so bleiben, verbunden mit der Einschätzung dieser Gemeinde, dass heimische Unternehmen des unbedingten Rückhaltes am eigenen Standort bedürfen.“ Reuber fuhr fort: „Die Fa. FAGSI hat sich für einen ‚Wohlfühlstandort‘ entschieden. So müssen Arbeiten und Wohnen miteinander auskommen, ja, müssen eine gewisse Sympathie und Wertschätzung füreinander empfinden.“ An die Familie Holschbach gerichtet hob der Bürgermeister hervor: „Mit dem Standort Lichtenberg haben Sie Ihren Mitarbeitern eine Zukunftsperspektive gegeben und auch die Kaufkraft unserer Gemeinde gestärkt. Sie haben der weiteren Ansiedlung im Gewerbegebiet Lichtenberg Impulse vermittelt und ein weiteres Kapitel in Ihrer Firmengeschichte aufgeschlagen.“

Landrat Hagen Jobi würdigte ebenfalls die Leistungen der Unternehmerfamilie und lobte die gute Beziehung zwischen der Gemeinde und der Firma. Jobi: „Politik und Verwaltung stellen nur den Rahmen zur Verfügung, können aber keine Arbeitsplätze schaffen, diese jedoch schaffen Sie als Unternehmer.“

Architekt Frank Holschbach umriss kurz das Bauvorhaben und, dass es von der ersten Analyse des Arbeitsablaufes bis zur Detailplanung ein langer Weg war. Schließlich übergab er das Wort an seinen Vater Albert Holschbach. Dieser dankte allen, die am Gelingen des Projektes beteiligt waren, und er enträtselte auch den Namen „FAGSI“: „Es sind die Anfangsbuchstaben der Vornamen meiner Frau und meiner Kinder.“ Holschbach weiter: „Als Mitbegründer der FAGSI wünsche ich mir, dass auch weiterhin die gesamte Familie wie bisher hinter dem Unternehmen steht und die positive Entwicklung fortgesetzt werden kann.“

1980 wurde die ALHO FAGSI Vermietungs- und Verpachtungs-GmbH gegründet. Damals setzte die Nachfrage nach Mieträumen ein. 2008 erfolgte eine Namensänderung in FAGSI. Dort, wo kurzfristig Räume auf Zeit benötigt werden, können die flexiblen und typisierten FAGSI-Mietsysteme geordert werden, z.B. von der Bauindustrie oder der öffentlichen Hand, für Schulen, Kindergärten oder Verwaltungsgebäude. Als Unternehmen der ALHO-Gruppe nutzt FAGSI die über 40-jährige Erfahrung und das Know-how von einem der führenden Modul-Hersteller.

Die FAGSI verfügt europaweit über ca. 15.000 Mieteinheiten, deren Instandhaltung, Verwaltung und Vertrieb von 75 Mitarbeitern gewährleistet wird. Sie hat Niederlassungen in Dresden, München, Krefeld, Paris, Marseille und Wikon (Schweiz). Aufgrund der Expansion von FAGSI und dem dadurch entstandenen Platzmangel an der bisherigen Betriebsstätte in Friesenhagen-Hammer hat man sich zu einem Standortwechsel nach Lichtenberg entschieden. Ausschlaggebend für den Wechsel war die verkehrsgünstige Anbindung an das Fernstraßennetz.

FAGSI kaufte 2008 in Lichtenberg eine Fläche von ca. 30.000 m² und stellte einen Bauantrag für eine Werkshalle und einen Büroanbau. Ab Herbst 2008 wurden umfangreiche Erdarbeiten

vorgenommen. Die Hochbaumaßnahmen begannen im Juli 2009. Zurzeit entstehen hier eine moderne Werkshalle mit über 6.000 m² Produktions- und Montagefläche und einer Hallenhöhe von über 11,00 m sowie ein Sozialtrakt mit Büro- und Verwaltungsräumen mit einer Grundrissfläche von ca. 1.500 m².

Die Werkshalle besteht aus Montagebereich, Stahlbau, einer Lackierkabine und einer modernen Waschanlage. Auch sollen acht Krananlagen eingerichtet werden. Bei der energetischen Nutzung wurde auf moderne und umweltbewusste Techniken gesetzt. Auf dem Hallendach ist eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von 120 KWp installiert, die aus 576 Elementen besteht. Ein modernes Blockheizkraftwerk mit einer Gesamtleistung von 150 KW sorgt nicht nur für die Erzeugung von Strom, sondern leistet auch einen erheblichen Beitrag zur Heizung der Hallen und des Büro- und Verwaltungstraktes.

Der Mietpark von FAGSI soll bis 2010 auf 20.000 Mieteinheiten erweitert werden. Ziel der Investition in Lichtenberg ist es, durch die Schaffung eines Zentrallagers mit Wartung und Instandhaltung sowie einer Teilefertigung für die Mieteinheiten die Kernkompetenzen des Unternehmens zu konzentrieren. Das Werk in Lichtenberg sichert nicht nur die Erhaltung bestehender Arbeitsplätze, sondern fordert auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze.



Freuten sich beim Richtfest über den neuen Unternehmensstandort der Fa. FAGSI in Lichtenberg (v.l.n.r.): Jörg Bukowski (neugewählter Bürgermeister), Bürgermeister Raimund Reuber, Landrat Hagen Jobi, Gertrud Holschbach, Fritz Greßnich (Altbürgermeister Friesenhagen) und Unternehmer Albert Holschbach.
Fotos: C. Buchen



Auf dem Dach der 11 Meter hohen neuen Werkshalle der Fa. FAGSI in Lichtenberg stand der Birkenbaum, als geladene Gäste und Arbeiter das Richtfest feierten.

Republikmeisterschaft des Kegelclubs „Wilder Pudel“

Die 4. Republikmeisterschaft im Kegeln findet am 7.11.2009 ab 16.30 Uhr in der Sportklausur „Zur Nr. 9“ statt. Jeder Morsbacher Club mit mindestens drei Keglern kann teilnehmen. Das Startgeld wird vor Turnierbeginn entrichtet.

Die Detailplanung haben die sieben Kegler des Kegelclubs „Wilder Pudel“ vor einigen Wochen auf einer Wandertour vorgenommen. Die Strecke führte fast 40 Kilometer in zwei Tagesetappen über den Rheinsteig von Kaub bis Rüdenheim. Am dritten Tag ging es per Schiff nach Koblenz und von dort mit dem Zug zurück nach Wissen.

Da sich bereits im Vorfeld viele Kegelclubs angemeldet haben, wird das Turnier wieder auf zwei Bahnen parallel stattfinden. Neben der Sportklausur „Zur Nr. 9“ wird erneut auf der Bahn im „Hotel zur Post“ gekegelt. Zwischen beiden Lokalen wird wieder ein Shuttlebus pendeln. Der Republikmeister wird in drei Spielrunden ermittelt. Die Finalrunde findet dann in der „Nr. 9“ statt. Neben Pokalen für die ersten fünf Plätze warten auch Sachpreise auf die drei bestplatzierten Clubs.

Die Siegerehrung findet im Rahmen der anschließenden Playersnight statt, die wieder unter einem speziellen Motto stehen wird. Der amtierende Titelverteidiger, der Kegelclub „Knall Drop“, hat bereits seine Teilnahme zugesagt. „Gut Holz!“



Der Kegelclub „Wilder Pudel“, hier bei seiner Wandertour über den Rheinsteig, richtet am 7. November wieder die Republikmeisterschaft aus.

Herbstkonzert des Musikkreises Holpe



Am 31. Oktober heißt es wieder „Bühne frei für die Musikerinnen und Musiker des Musikkreises Holpe“. Sowohl das Konzertorchester unter der Leitung von Andreas Klein als auch das Nachwuchsorchester, das von Ben Adams dirigiert wird, bereiten zurzeit ein abwechslungsreiches Programm vor. So werden die Liebhaber der modernen Musik ebenso auf ihre Kosten kommen wie die der traditionellen Blasmusik. Im Rahmen des Konzertes werden langjährige Musiker für ihre Mitgliedschaft geehrt sowie junge Musiker aus dem Nachwuchsorchester offiziell in das Konzertorchester aufgenommen. Tolle Preise gibt es wieder bei der alljährlichen Verlosung zu gewinnen, die von Christoph „Holli“ Holschbach mit viel Witz moderiert wird.

Das Herbstkonzert findet am 31. Oktober in der Mehrzweckhalle in Holpe statt. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Karten im Vorverkauf in Andi's Musikladen (Waldbröl), bei Baustoffe Stinner (Volperhausen) sowie bei allen aktiven Musikern. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Ein Gotteshaus wird 50

Die Pfarrkirche St. Joseph Lichtenberg feiert in diesem Jahr die 50. Wiederkehr ihrer Konsekration. Nachdem im Vorjahr bereits die Grundsteinlegung vor 50 Jahren mit einem Pfarrfest gewürdigt wurde, wird 2009 der Weihe zum Gotteshaus mit einem Festgottesdienst gedacht. Msgr. Rainer Gille wird als leitender Pfarrer am 25.10.2009 um 10.00 Uhr die Messe halten, die auch vom Musikverein Lichtenberg sowie dem MGV „Hoffnung“ mit gestaltet wird. An diesem Festtag wird auch Alexander Linke seine Heimatpfarre besuchen. Er wurde am 5.9.2009 offiziell zum Pastoralreferenten im Seelsorgebereich Geistingen/Hennef-Rott bestellt. Nach dem Gottesdienst wird im Pfarrheim ein Mittagessen „Rund um die Kartoffel“ mit Foliensalat, Kartoffelsuppe, Kartoffelsalat, sowie weiteren Köstlichkeiten von der „tollen Knolle“ angeboten. Hierzu laden die Frauen der kfd herzlich ein. Der Erlös kommt der Basarkasse zu Gute. Der Pfarrgemeinderat hat aus Anlass des Jubiläums eine Festschrift über die Pfarrkirche erstellt, die an diesem Tag zum Selbstkostenpreis angeboten wird.

BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn**



Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

Telefon 02294 1398



„Boxenstopp“ mit Klavierbegleitung

Ende August machte sich der 1. Tenor des MGv. „Eintracht“ Morsbach mitsamt Frauen auf den Weg nach Königswinter. Der erste „Boxenstopp“ ließ nicht lange auf sich warten, nicht, wegen einer Reifenpanne des Busses, sondern, um unterwegs die trockenen Gesangkehlen „zu ölen“. Da der 1. Tenor nicht ohne Aufpasser auf Tour gehen sollte, gesellte sich Eugen Rosenbaum (auch „Herr Gastreich“ oder „Bomm“ genannt) mit Gattin dazu, um für Ordnung zu sorgen.

In Königswinter angekommen, kehrte man erst einmal in einem Wirtshaus ein. Wetter und Stimmung waren gut. „Herr Gastreich“ unterhielt die Gruppe dann noch mit gekonnten Klavierklängen, nur die Gitarre von Stefan Quast fehlte leider dazu.

Die Schifffahrt von Königswinter nach Köln ging ohne Seekrankheit über die Bühne, oder besser über den Rhein. Abschluss war dann mit einem Essen in der Domstadt. So endete wieder einmal ein gelungener Ausflugstag.



Eintracht-Tenöre schipperten von Königswinter nach Köln.

Aktionstag der Frauen

Zu einem Aktionstag unter dem Motto "leidenschaftlich glauben und leben - kfd verbindet" hatte kürzlich die katholischen Frauengemeinschaft eingeladen. Über 100 Frauen teilten ihre Begeisterung und tankten auf. Das Motto war Programm, denn dass es an diesem Nachmittag im Morsbacher Gertrudisheim um Leidenschaft und Verbindung ging, konnten die Teilnehmerinnen hautnah erfahren. Vielfältig und lebendig präsentierten sich die vier Referentinnen mit ihren Angeboten. Diese reichten von einem Gesangstraining mit Dorothea Raukes, über Meditative Tänze mit Doris Widdel, einer Filmvorführung mit Schwester Barbara Schulerberg bis hin zu einem Selbsterfahrungsseminar mit Ursula Schmitz.

Die einzelnen Gruppen trugen dann ihre Ergebnisse in lockerer Atmosphäre im Plenum vor. „Gemeinsam auftanken und Kontakte knüpfen“ lautete auch die Devise beim anschließenden gemütlichen Beisammensein. Der Wunsch auf Wiederholung im nächsten Jahr wurde vom Veranstaltungsteam gerne angenommen.



Beim Aktionstag der katholischen Frauengemeinschaft machten viele Teilnehmerinnen begeistert mit.



ZWEIRAD

Motorrad-Fachwerkstatt

Michael Vogel

Zweiradmechanikermeister

Neueröffnung 24. Oktober

16.00 - 19.00 Uhr

Interessierte sind herzlich eingeladen!

Morsbach • Krottorfer Straße 12

Tel. 02294-9004999

Tischtennis-Jugend erfolgreich



Das Foto zeigt eine Trainingsgruppe des Morsbacher Tischtennis-Nachwuchses. Vier junge Sportler haben sich zu den Bezirksmeisterschaften qualifiziert: Dennis Nawratek, Alejandro Frias-Kita, Jannik Heismann und Julius Kleusberg. Den größten Erfolg erzielte kürzlich bei den Kreismeisterschaften David Giebeler (auf dem Foto mit Pokal und Medaille), als er die Jugendklasse gewann. David Giebeler spielt in der Verbandsligamannschaft des TTC Bergneustadt und ist aus dem SV Morsbach hervorgegangen.

Am letzten September-Wochenende gewann die Jugend in der Bezirksklasse gegen TV Rosbach mit 8:2, die 1. Schülermannschaft siegte gegen Denklingen I mit 8:3 und die 3. Schülermannschaft gegen Denklingen III mit 8:0.

Training für Schüler und Jugendliche ist jeweils montags, mittwochs und freitags von 18.00 – 20.00 Uhr. Im Oktober finden wegen der Ferien keine Meisterschaftsspiele statt.



www.morsbach.de

Veranstaltungskalender für die Gemeinde Morsbach

2009



Oktober

Samstag, 10.10.2009
8.00 Uhr

Wallfahrt zur Dörnschlade ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Dienstag, 13.10.2009
18.30 Uhr

Fatima-Feier mit Lichterprozession ab Kirche Alzen
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Dienstag, 13.10.2009
14.45 Uhr

Rosenkranzandacht, Kirche, Gesellenhaus, Dr. med. Baumgarte,
Chefärztin des Krankenhauses Gummersbach, spricht über „**Altersverwirrtheit**“
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305

Samstag, 17.10.2009
ab 8.00 Uhr

Herbst-Schutzhundeprüfung, Vereinsgelände Volperhausen
Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 02294/1657

Sa 17.10.2009, 19.30 Uhr
So 18.10.2009, 10.30 Uhr

Schlachtfest im Gertrudisheim
Veranst.: MGV "Eintracht" Morsbach, Tel. 02294/1592

Samstag, 31.10.2009
19.30 Uhr

Herbstkonzert in der Mehrzweckhalle Holpe
Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02294/7212

Senioren sind wieder auf Fahrt

Am Donnerstag, 22.10.2009 startet der Seniorenkreis der kath. Kirchengemeinde Holpe in Richtung Westerwald. Ziele sind: Schloss Westenburg, Trachtenmuseum Westenburg, Wiesensee, Wallfahrtskirche „Liebfrauen Westenburg“. Dort findet zum Abschluss eine feierliche Marienandacht mit Sakramentalem Segen statt. Abfahrt: 11.10 Uhr Abzweigung Herbertshagen Appenhagen I, 11.15 Uhr Katzenbach, 11.20 Uhr Appenhagen II, 11.23 Uhr Steimelhagen, 11.30 Uhr Holpe Bushaltestelle. Rückkehr in Holpe gegen 20.00 Uhr.

Schlachtfest des MGV „Eintracht“ Morsbach

Der MGV „Eintracht“ Morsbach feiert sein traditionelles Schlachtfest wieder am 17. und 18. Oktober im Gertrudisheim. Erneut gibt es eine Mischung aus guter „Hausmannskost“ und Unterhaltung. Am Samstagabend werden der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg und der MGV „Liederkrantz“ Steeg die Gäste mit einigen Liedvorträgen unterhalten, bevor dann später Live-Musik zum Tanzen animiert.

Am Sonntagmorgen wird neben Schlachtplatte und Kassler mit Sauerkraut ebenfalls musikalische Unterhaltung angeboten: Der Musikverein „Oberbergische Musikanten“ Volperhausen wird sein Repertoire an Blasmusik zum Besten geben, unterbrochen durch Liedvorträge des Kirchenchores Morsbach und des MGV „Forst“.

Weinfest am 23. Oktober

bei Antonio und Carlo
Pizzeria Ristorante

Porto Pizza

Büffet 15,00 €



Italienische Live-Musik
Einlass ab 19.00 Uhr

Voranmeldungen bis 21.10.2009

Tel. 02294 - 9220

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt

Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 (Appenhagen/Katzenbach)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 30.06.2009 gem. § 13 BauGB in Verbindung mit § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. IS. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. IS. 3316), folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 24 der Gemeinde Morsbach wird in dem im beigefügten Plan dargestellten Bereich gem. § 13 BauGB vereinfacht geändert.

Die vereinfachte Änderung bestehend aus dieser Satzung und einer Planzeichnung wird gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

§ 2

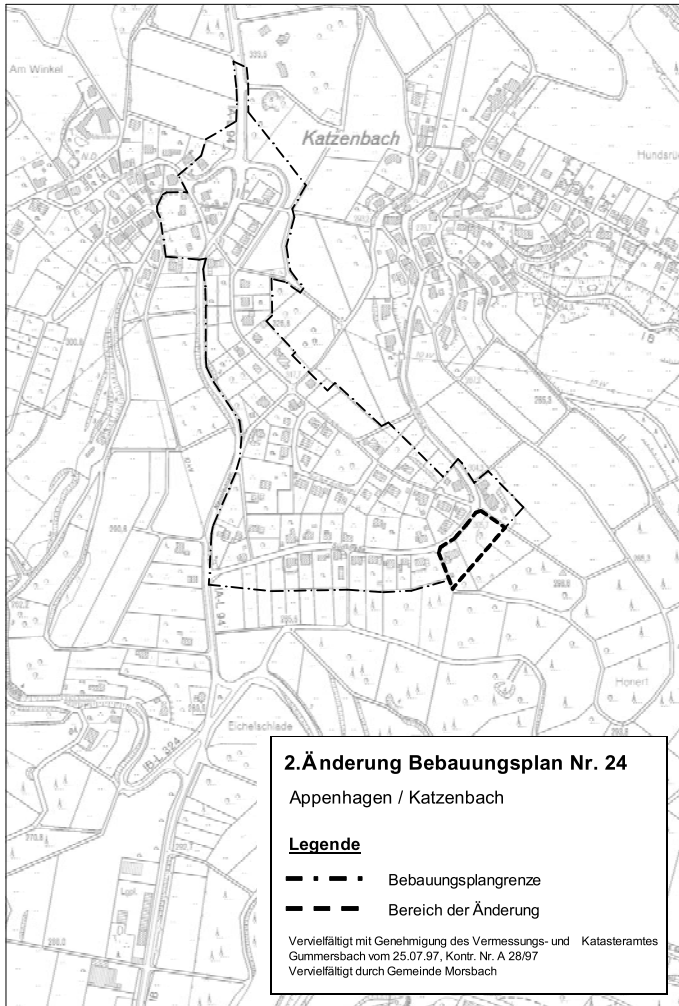
Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 der Gemeinde Morsbach beinhaltet, dass für den nordwestlichen Teil des Grundstücks Gemarkung Holpe, Flur 28, Flurstück-Nr. 295 entlang der Südstr. eine Baufläche in der für das übrige Plangebiet zulässigen Bautiefe ausgewiesen wird. Das Maß der baulichen Nutzung soll der vorhandenen Bebauung entsprechen.

§ 3

Durch diese Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Der Öffentlichkeit und den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

§ 4

Die Satzung tritt mit Ihrer Bekanntmachung in Kraft



Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.
2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstanden oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.24 (Appenhagen/Katzenbach) wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 29.09.2009

- Reuber -
(Bürgermeister)

Bei der **Gemeinde Morsbach** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines



www.morsbach.de

Dipl.-Verwaltungswirtin/-wirtes
bzw. **Verwaltungsfachwirtin/-wirtes**

im Fachbereich II (Bauen, Planen, Umwelt) zu besetzen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.morsbach.de



Altersjubiläen im Oktober 2009
Wir gratulieren zum Geburtstag:

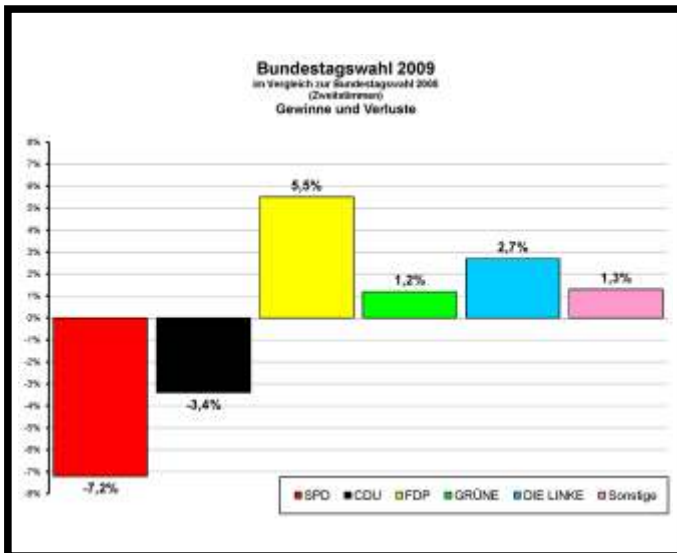
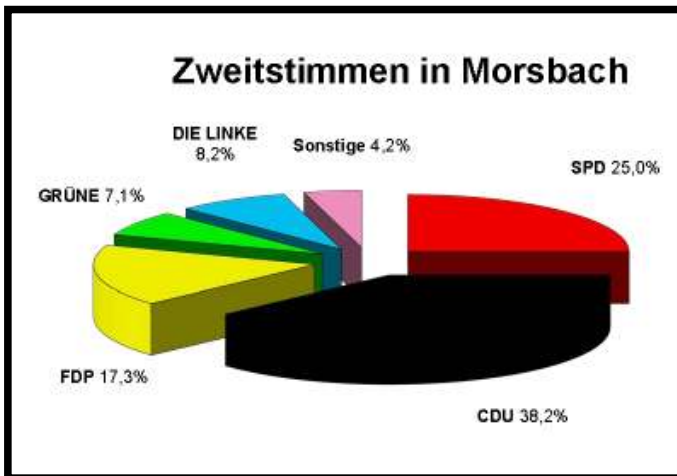
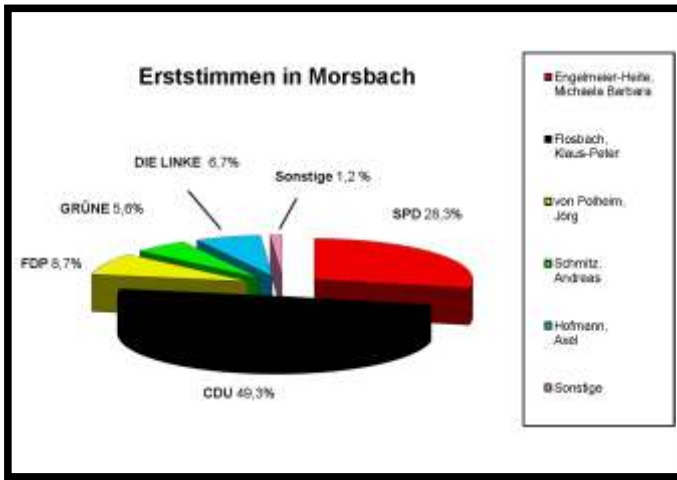
Johanna Herszfeld, Morsbach,
zum 93. Geburtstag am 7. Oktober,
Anna Maria Herrmann, Morsbach,
zum 92. Geburtstag am 17. Oktober.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:
Gerda und Manfred Wilske, Morsbach, am 15. Oktober.

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag: So hat Morsbach gewählt

Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses

Stimmbezirk	Wahljahr	Erststimmen										Zweitstimmen in %				
		SPD (Engelmeier- Heite)	CDU (Flosbach)	FDP (von Polheim)	GRÜNE (Schmitz)	DIE LINKE (Hofmann)	Sonstige	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige			
010 Morsbach I	2009	59	102	21	7	19	5	25,6%	39,5%	16,7%	3,7%	9,8%	4,3%			
	2005	8E	186	9	8	16	6	25,6%	47,8%	11,3%	6,1%	6,5%	2,7%			
020 Morsbach II	2009	40	97	13	8	8	0	21,0%	43,7%	21,0%	4,8%	4,2%	5,4%			
	2005	62	123	12	3	1	0	28,4%	50,2%	14,9%	3,5%	0,0%	3,0%			
030 Morsbach III	2009	89	169	32	7	15	2	25,0%	38,0%	21,8%	4,7%	5,4%	5,0%			
	2005	133	202	18	9	13	6	32,1%	41,3%	14,9%	4,4%	3,4%	3,9%			
040 Morsbach IV	2009	63	134	25	16	20	3	19,0%	34,6%	23,2%	8,4%	8,4%	6,6%			
	2005	133	203	9	6	16	6	33,0%	41,0%	13,9%	5,9%	4,6%	1,8%			
050 Morsbach V	2009	68	95	16	10	27	2	29,2%	37,0%	12,3%	2,7%	14,6%	4,2%			
	2005	94	112	11	8	7	2	38,7%	40,0%	8,1%	4,7%	3,8%	4,7%			
060 Morsbach VI	2009	44	118	12	18	10	3	19,6%	43,1%	18,1%	8,8%	7,4%	3,0%			
	2005	76	167	9	9	9	0	23,4%	46,9%	15,1%	8,7%	4,5%	1,5%			
070 Rhein	2009	84	144	35	10	13	4	22,8%	39,0%	20,7%	8,3%	5,5%	3,7%			
	2005	130	162	20	9	10	1	33,1%	37,5%	13,3%	8,4%	4,0%	3,7%			
080 Volperhausen/ Steinelhagen	2009	127	154	22	8	59	8	27,6%	32,4%	14,2%	4,7%	16,3%	4,3%			
	2005	175	183	17	9	25	3	35,4%	34,2%	10,7%	7,6%	7,8%	4,3%			
090 Holpe	2009	130	163	35	26	30	6	28,1%	32,5%	17,0%	8,6%	9,8%	4,2%			
	2005	175	186	21	9	21	1	39,6%	33,0%	14,1%	6,1%	5,3%	1,7%			
100 Wallerhausen	2009	128	173	37	17	19	6	30,0%	32,4%	19,7%	5,8%	8,4%	3,6%			
	2005	169	201	14	5	22	5	37,7%	39,6%	9,3%	4,1%	6,9%	2,1%			
110 Alzen	2009	137	122	37	18	24	2	36,0%	29,2%	14,2%	8,3%	10,6%	1,8%			
	2005	169	140	20	15	17	6	43,1%	33,7%	6,3%	6,1%	5,8%	3,9%			
120 Ellingen	2009	119	160	47	22	15	5	24,3%	38,4%	16,3%	10,6%	5,2%	5,2%			
	2005	137	164	13	12	5	3	33,8%	36,7%	11,0%	8,2%	5,2%	3,0%			
130 Lichtenberg I	2009	74	172	24	21	17	2	22,7%	39,9%	17,2%	8,1%	6,5%	5,5%			
	2005	109	205	24	11	9	4	26,0%	42,3%	17,8%	5,7%	4,1%	4,1%			
140 Lichtenberg II	2009	98	208	27	27	21	1	24,5%	43,3%	15,0%	6,9%	7,4%	3,0%			
	2005	127	236	14	18	12	3	28,5%	45,6%	12,2%	6,8%	3,7%	3,2%			
Briefwahl	2009	364	818	118	107	86	27	22,6%	42,1%	16,6%	7,7%	7,0%	4,1%			
	2005	483	845	63	55	77	15	29,2%	45,3%	10,0%	5,1%	7,3%	2,5%			
Morsbach gesamt (Wahlbeteiligung 69,4 %)	2009	1.624	2.829	501	322	383	75	25,0%	38,2%	17,3%	7,1%	8,2%	4,2%			
	2005	2.267	3.285	277	186	260	66	32,7%	41,6%	11,8%	5,9%	5,5%	2,9%			
Oberberg, Kreis (Wahlbeteiligung 71,0 %)	2009	41.182	71.712	12.982	10.048	9.620	2.644	24,0%	38,3%	16,8%	8,6%	7,5%	5,0%			
	2005	62.195	79.189	16.143	16.129	16.635	1.859	34,2%	39,8%	11,6%	6,7%	4,5%	3,2%			



Neuer Notar: Dr. Maximilian v. Proff

Seit 1.9.2009 ist Dr. Maximilian Frhr. v. Proff zu Irnich neuer Notar in Waldbröl und tritt somit die Nachfolge von Herbert N. Maschke an. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen promovierte Dr. v. Proff über die eheähnliche Lebensgemeinschaft im Einkommensteuerrecht. Für diese Arbeit erhielt er 2008 den Fakultätspreis der Ludwig-Maximilians-Universität München und den Albert-Hensel-Preis auf der Bochumer Jahrestagung der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft. Eineinhalb Jahre arbeitete Dr. v. Proff als Rechtsanwalt mit Schwerpunkt im Unternehmenssteuer- und Gesellschaftsrecht und war dann bei der Rheinischen Notarkammer angestellter Notarassessor mit Stationen u.a. in Wiehl, Köln, Radevormwald und Wipperfürth sowie am Deutschen Notarinstitut in Würzburg. Er hält Vorträge vor Notaren und in der Anwaltsausbildung und kann bereits eine große Anzahl an Publikationen aufweisen, darunter ein Buch zum Einkommensteuerrecht und zahlreiche Fachaufsätze. Notar Dr. Maximilian v. Proff, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) **Sprechstunden** ab: Erster Mittwoch im Monat 4.11., 2.12.2009, 6.1., 3.2., 3.3., 7.4., 5.5., 2.6., 7.7., 4.8., 1.9., 6.10., 3.11., 1.12.2010. Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).



Dr. Maximilian v. Proff
ist neuer Notar in Waldbröl.

Übungsleiter gesucht!

Für Bewegung, Spiel und Spaß
im Bereich Kinderturnen, Eltern/Kind -Turnen
(gern auch Abenteuersport)
Bei Interesse an der sportlichen und abwechslungsreichen
Tätigkeit für die Abteilung Leichtathletik Holpe,
gibt es unter 02294/991997 (abends) weitere Infos.

Nachruf

**Am 01. Oktober 2009 verstarb im Alter von 77 Jahren
Herr Johannes Gubernator**

Herr Gubernator begann seinen Dienst im Jahr 1960 im Bauhof der Gemeinde Morsbach. Dort war er zunächst im Straßen- und Wegebau tätig. Später übernahm er vornehmlich Forstarbeiten im Gemeindewald und die Grünflächenpflege, die er mit viel Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit verrichtete. Nach 30jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Morsbach trat er im Jahr 1990 in den verdienten Ruhestand. Durch vorbildliche Pflichterfüllung und kameradschaftliches Verhalten hat er sich in dieser Zeit die Achtung seiner Vorgesetzten sowie seiner Kolleginnen und Kollegen erworben. In Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Reuber
-Bürgermeister-

Sonntag-Grothe
-Personalratsvorsitzender-

Feuerwehr Holpe: Neuen Anbau eingeweiht

Neben dem „Holper Traum in Grün“ konnte dort kürzlich ein weiteres gutes Beispiel für ehrenamtliches Engagement seiner Bestimmung übergeben werden. In ca. 1.800 Arbeitsstunden errichteten die Kameraden der Löschgruppe Holpe einen Erweiterungsbau am Feuerwehrgerätehaus. Dieser war erforderlich geworden, um einen Stellplatz für das zweite Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung zu stellen.

Löschgruppenführer Andreas Rolland begrüßte stolz die anwesenden Kameraden der Morsbacher Einheiten und die Feuerwehrleute der befreundeten Wehren. In seiner Ansprache dankte er der Gemeinde für die Übernahme der Materialkosten in Höhe von 20.000 Euro. Erfreut zeigte sich Rolland auch, dass der Platz hinter dem Feuerwehrgerätehaus im Zuge der Bauarbeiten an der L324 befestigt werden konnte und nunmehr zu Übungszwecken und als Parkfläche genutzt werden kann.

Großes Lob kam von Bürgermeister Raimund Reuber. Scherzhaft merkte er an, dass sich eine Schlüsselübergabe erübrige: „Da die Baumaßnahme zu jedem Zeitpunkt fest in der Hand der Löschgruppe Holpe war, habe ich nie einen Schlüssel besessen.“ Wehrführer Mathias Schneider gab zu bedenken, dass es grundsätzlich eine Aufgabe der Gemeinde sei eine entsprechende Infrastruktur bereitzustellen. Umso höher sei die Leistung der Holper Kameraden zu bewerten. Zum Abschluss erfolgte eine kurze Ansprache von Pfarrer Heiner Karnstein und von Pastor Dieter Weimann, der den neuen Anbau auch einsegnete.



Im Beisein von Pfarrer Karnstein, Pastor Weimann und Bürgermeister Reuber wurde der neue Feuerwehnanbau in Holpe seiner Bestimmung übergeben. Foto: oberberg-heute

www.stangier-frisoere.de

105 Jahre

MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

Anlässlich seines 105jährigen Bestehens richtete der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg beim jüngsten Erntedankfest ein großes Sängerfest mit Freundschaftssingen aus. Es wirkten 14 befreundete Chöre, darunter viele Meisterchöre, aus der Gemeinde Morsbach, dem Nordkreis und dem angrenzenden Rheinland-Pfalz mit.

Zur Eröffnung spielte der Musikverein Lichtenberg auf. Danach wurde der gesangliche Teil des Abends vom MGV „Hoffnung“ Lichtenberg mit dem ausdrucksvollen Lied „Festgesang“ begonnen. Es schlossen sich die geladenen Vereine mit einem bunten Reigen von Liedvorträgen an. Zahlreiche Gratulanten, darunter der stellvertretende Bürgermeister Reinhold Schuh, bekundeten ihre freundschaftliche Verbundenheit mit dem Verein. Schuh überreichte er im Namen der Gemeinde Morsbach eine Spende über 105,00 Euro.

Für eine schöne und außergewöhnliche Auflockerung sorgten drei Alphornbläser des Musikvereins Lichtenberg. Den Abschluss des gelungenen musikalischen Abends bildete der MGV „Eintracht“ Morsbach unter Chordirektor Michael Rinscheid, der ohne eine vom Publikum stürmisch geforderte Zugabe die Bühne nicht verlassen durfte. M. Puhl, Vors.



Der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg konnte bei einem Freundschaftssingen während des Erntedankfestes auf sein 105jähriges Bestehen zurückblicken.

„Alte Herren“ in der Rückenschule und mit neuem Leitbild

Die Altherren-Turnriege des SV Morsbach zählt derzeit 12 aktive Mitglieder, die sich jeden Montagabend um 20.00 Uhr in der Sporthalle „C“, Hahner Straße, zum Volleyballspielen treffen. Seit kurzem wärmt sich das 32- bis 60-jährige Team unter der Leitung einer Physiotherapeuthin mit einer Rückenschule auf. „Wir wollen unsere Fitness erhalten und auch steigern“ begründet Udo Vogel, 1. Vorsitzender, diese Initiative.

Im gemeinsam erarbeiteten neuen Leitbild ist nicht nur dies festgehalten, sondern auch der Spaß am Volleyballspielen und die Pflege der Geselligkeit im Kreise der Familien und inaktiver Freunde. Alljährlich werden daher eine Maiwanderung, ein 2-tägiger Ausflug, ein Volleyballturnier und eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Die jüngste Tour führte das Team im September an die Lahn. Aktiv beteiligt sind: Basil Rischmaui, Christoph Klein, Wolfgang Köster, Stefan Pitzen, Helmut Werner, Bernd Wagener, Rudi Sülz, Thomas Winninghoff, Alois Pagel, Daniel Hundhausen und Dr. Mathias Niesar. Wer mal reinschnuppern möchte ist herzlich willkommen.



Pflegen den Rücken, den Sport und die Geselligkeit: Die Altherren-Turnriege des SV Morsbach.

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen

Ihr Partner im
grünen Bereich

P. BUSCH
und Garten - Team

Ausbildungsbetrieb u.
geprüfter Fachbetrieb
Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Gartengestaltung

Pflanzenlieferung

u. Pflanzarbeiten

Pflasterarbeiten

Baum- u. Gehölzschnitt

Gartenpflege

Baumfällungen

Häckselarbeiten

Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau

02294-992712 www.busch-gartengestaltung.de

Kath. Frauengemeinschaft beim „König der Löwen“

Ende August 2009 startete die Katholische Frauengemeinschaft Holpe zu einer 3tägigen Busreise nach Hamburg. 33 Reisende kamen nach einem ausgiebigen Frühstück gut gestärkt in der Hansestadt an, wo in einem Hotel die Zimmer bezogen wurden. Danach wartete schon eine Reiseleiterin mit einer 3stündigen Stadtrundfahrt auf die Gruppe. Nach dem Abendessen unternahm viele noch einen Spaziergang zu den Landungsbrücken oder zur Reeperbahn.

Am Samstagmorgen gab es eine 1½stündige Hafenrundfahrt. Der Käpten erklärte auf amüsante Art und Weise die Sehenswürdigkeiten. Höhepunkt der Reise war der Besuch des Musicals „König der Löwen“ am Nachmittag. Den letzten Abend nutzten viele für einen Bummel durch Hamburgs Straßen.

Am Sonntagmorgen besuchten noch 14 Personen den Fischmarkt. Die mitgebrachte Kühltasche drohte zu platzen, soviel Fisch hatte die Gruppe eingekauft. Nach dem Frühstück trafen sich alle noch für ein Gruppenfoto, bevor es in Richtung Heimat ging. Bei den „Dammerbergen“ wurde unterwegs das Hamburger Lunchpaket verzehrt.



Gruppenbild der Katholischen Frauengemeinschaft Holpe in Hamburg.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ allerdings aus Kostengründen nur noch alle drei Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens
10 Tage vor dem Erscheinungstermin an
Gemeinde Morsbach Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2/Rathaus 51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **31.10.2009**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter **www.morsbach.de**.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Grund- und Behandlungspflege
- ❖ Palliativpflege
- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

„Vereinsführung/ Führungskräfte“

So heißt die Informationsveranstaltung des Gemeindegemeinschaftsportverbandes Morsbach, die mit Unterstützung der Volksbank am 27.10.2009, 18.00 Uhr, in den Räumen der Volksbank Oberberg in Morsbach, Bahnhofstr. 4, stattfindet. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen u.a. die Fragen: Welche Rechte und Pflichten hat der Vorstand nach § 26 BGB? Welche Aufgaben übernimmt der Vorsitzende, Geschäftsführer oder Kassierer? Wozu sind die gewählten Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands berechtigt? Was sagt die Satzung aus?

Ein Referent des LandesSportBundes NRW wird zu den Themen Stellung nehmen und Fragen der Teilnehmer beantworten. Eingeladen sind Führungskräfte aus den Sportvereinen und Personen, die es werden wollen oder sich für die Arbeit im Vorstand eines Sportvereins interessieren. Infos und Anmeldung unter Tel. 02294/8818 oder schoeffler@oberberg-online.de (Frau Schöffler). Für Mitglieder der Sportvereine ist die Veranstaltung kostenlos.

Taufseminar für Erwachsene

Die evgl. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach lädt alle Menschen ein, die noch nicht getauft sind und mehr über die Zusage der Liebe und den Segen Gottes erfahren möchten. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen zu werden. Dies soll in einem festlichen Gottesdienst geschehen, den wir gemeinsam mit Ihnen vorbereiten. An zwei Abenden treffen wir uns für ca. zwei Stunden, entweder in Holpe oder Morsbach – je nach Anmeldung. In gemütlicher Runde besprechen wir am 1. Abend: Donnerstag, 29.10.2009, 19.30 Uhr, „Taufe im Alltag“ (Bedeutung der Taufe) und am 2. Abend: Donnerstag, 5.11.2009, 19.30 Uhr, „Mein Taufspruch - Gottes Wort für mich“.

Der Taufgottesdienst ist am Sonntag, 8.11.2009 um 10.30 Uhr in Holpe. Eingeladen sind alle Erwachsenen ab 20 Jahre, auch die im Erwerbstätigen- und Seniorenalter. Anmeldung und weitere Infos bei Karin Thomas, Tel: 02294/1884, oder karin.thomas@ekhm.de und **www.ekhm.de**



Dem
Leben
einen
würdigen
Abschied
geben.

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Erledigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

Gelungenes Dorffest in Korseifen

20 Jahre haben die Einwohner von Korseifen kein Dorffest mehr gefeiert. „Endlich mal wieder!“ sagten viele Alteingesessene während des kürzlich ausgerichteten Festes, das vor allem von Korseifener „Neubürgern“ und „Zugezogenen“ organisiert worden war. Entstanden war die Idee eines Wiederauflebens des Dorffestes vor ein paar Monaten, als die Männer des Dorfes ein gemeinsames Fußballspiel durchgeführt haben. Auch das hatte es früher öfters gegeben, erinnerten sich einige, ist dann aber wieder in Vergessenheit geraten.

Das Organisationsteam hat sogar ein Korseifener T-Shirt mit dem Aufdruck „Kyrßsiffen 1492 – Korseifen 2009“ herstellen lassen. Höhepunkt des Abends war ein „Schnapswettbewerb“, bei dem selbstgemachter Aufgesetzter von einer Dorfjury verkostigt und bewertet werden mußte. Die drei Besten erhielten Urkunden und Pokale.



Die Korseifener ließen ihr Dorffest wieder aufleben.

Anzeigenannahme

Ronni Kutiak

Tel. 02294 - 991060

E-mail: ronni.kutiak@t-online.de

30 Jahre Hundesport in Morsbach

Mit den befreundeten Hundesportlern aus Krefeld, Schiefbahn, Asdorftal und Wissen veranstaltete der Morsbacher Schäferhundeverein anlässlich seines 30jährigen Ortsgruppenjubiläums kürzlich einen Pokalkampf, der von den Schutzdienst Helfern Volker Schmallenbach und Sascha Kempf vorbereitet wurde. 1. Vorsitzender Günter Stausberg konnte dabei auch Bürgermeister Raimund Reuber und Jörg Bukowski von der Gemeinde begrüßen.

Der sportliche Teil bestand aus einem Pokalkampf, bei dem die angetretenen Hunde allerdings nur in den Abteilungen Gehorsam und Schutzdienst vorgeführt wurden. Es traten 20 Mannschaften an. Leistungsrichter Helmut Nießen bewertete nach fairen, aber strengen Kriterien die gezeigten Leistungen von Führern und Hunden. Gute Leistungen wurden von den Zuschauern mit viel Applaus honoriert.

Am Ende hatte Angela Faustmann mit Hund Grahya aus Schiefbahn mit 191 Punkten knapp die Nase vorn und errang den Gesamtsieg vor Monika Morgenweg mit Kimba, Achim Kempf mit Sky und Angela Wenz mit Xantos (alle je 190 Punkte). In den Einzelwertungen erreichten Achim Kempf mit Sky (OG Morsbach, 96 Punkte, Gehorsamsübungen) und Markus Effenberg mit Plenka (OG Wissen, 98 Punkte, Schutzdienst) die Tagessiege. Neben der Pokalwertung bestanden Sascha Kempf mit Tonka (177 Punkte), Jürgen Boersch mit Fedor und Heinz Held mit Scar, alle OG Morsbach, ihre Schutzhundprüfung. Die nächste OG-Prüfung findet am 17.10.2009 statt.

Casting für neue Chorakademie der Kinder

Der Sängerkreis Oberbergisch Land hat die "Bergische Akademie für Vokalmusik" ins Leben gerufen, eine Institution, die die Chormusik in allen Bereichen fördern soll. In Zusammenarbeit mit der Musikschule der Homburgischen Gemeinden e.V. werden nun zwei neue Chöre für Jungen und Mädchen gegründet, denen Singen besonders viel Spaß macht und die ihre schönen Stimmen weiter entwickeln möchten. In einem Knabenchor und einem Mädchenchor bekommen die Kinder nicht nur professionellen Unterricht in Chorsingen, sondern auch eine zusätzliche Stimmbildungsstunde. Außerdem wird in Grundzügen ein Instrument erlernt. Aufgenommen werden jeweils 10-15 Jungen und Mädchen des 3. und 4. Schuljahres mit besonderer stimmlicher Begabung, wegen der Neugründung in diesem Jahr ausnahmsweise auch ältere Kinder.

Wer gerne und gut singt, sollte sich trauen und zum Casting anmelden. Das Casting findet statt am 13.11.2009 für Jungen des 3. und 4. Schuljahres, am 14.11.2009 für Mädchen des 3. und 4. Schuljahres und am 20.11.2009 für ältere Kinder, jeweils im Bielsteiner Burghaus. Die Anmeldeformulare sind in allen Oberbergischen Grundschulen verteilt worden und können auch im Internet unter www.sk-oberbergisch-land.de heruntergeladen werden. Die Anmeldung muss bis zum 10.10.2009 erfolgen. Weitere Infos unter d.vanbetteray@wiehl.de. Akademie- und Chorleiter Dr. Dirk van Betteray hofft darauf beim Vorsingen viele Kinder begrüßen zu können.

MGV „Concordia“ Morsbach singt in der Abtei Marienstatt

Der MGV „Concordia“ Morsbach gestaltet am 11.10.2009, 11.00 Uhr, in der Abteikirche des Klosters Marienstatt/Westerwald mit vier Liedvorträgen einen Sonntagsgottesdienst mit. Die Zisterzienserabtei veranstaltet das ganze Jahr über anspruchsvolle Konzerte und lädt auch gute Chöre zur Mitgestaltung von Gottesdiensten ein. Die „Concordia“ bringt in diesem Gottesdienst folgende Lieder zum Vortrag: „Gaude mater“ (Gerald Engehart), „Von guten Mächten“ (Othmar Kist), „Soon Ah Will Be Dome“ (William W. Dawson) und zum Schluss „Frieden“ in einer Bearbeitung von Gotthilf Fischer.

In eigener Sache!

Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ aus Kostengründen nur noch alle 3 Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge allerdings nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

WWW.UND.UND.UND.DE

DESIGN *more*

VISUELLE WERBUNG R. KUTIAK

- WERBETECHNIK
- BESCHRIFTUNG
- DIGITALDRUCK
- DEKORATION
- GRAFIK
- UND MEHR...

ENTWURF,
PLANUNG U.
AUSFÜHRUNG

EMAIL: RONNI.KUTIAK@T-ONLINE.DE

51597 MORSBACH-TURMSTRASSE 14B / FON 02294-991060 FAX 991062

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Oktober 2009 durchgeführt in:

Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt.
Dieter Fuchs, Bezirksschornsteinfegermeister

Ramona und  Michael Hoberg

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die vielen, lieben Glückwünsche, Geschenke, Überraschungen und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Hochzeit bedanken!

Ein besonders herzlicher Dank gilt dem MGV Eintracht Morsbach, den Wolfpertingern, dem KC Schatzkiste, dem Kirchenchor Cäcilia Morsbach und vor allem unseren Trauzeugen „Thaddäus“ und Nici! Ihr habt diesen Tag für uns nicht nur wunderschön und besonders, sondern unvergesslich werden lassen!

Infrarot-Wärmekabine im Hallenbad.

Um Erkältungen vorzubeugen, bietet sich auch die Infrarotkabine im Hallenbad Morsbach an. Die Tiefenwärme dringt in den Körper ein, Kreislauf und Stoffwechsel werden aktiviert, die Abwehrkräfte mobilisiert und das Immunsystem gestärkt. In den 30 Minuten Schwitzen bei trockener Luft entschlackt der Körper, und Sie erreichen ein neues Wohlbefinden. Für Alt und Jung geeignet. Die Kabine kann mit 1 bzw. 2 Personen genutzt werden. Weitere Infos und Anmeldung: Tel. 02294/1842. Siehe auch: www.morsbachbaeder.de/waermekabine

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen Barankauf Gold & Silber

Ihre GVG®-autorisierte Goldverwertungsagentur:
Quelle-Shop M. Wagener, Kirchstr. 7, 51597 Morsbach, Tel.: 0 22 94 / 92 00
i. A. der GVG Goldverwertungs-Gesellschaft mbH, Linnestraße 2, 75172 Pforzheim

rewi druckhaus
Reiner Winters GmbH



Wiesenstraße 11, 57537 Wissen
Postfach 1465, 57532 Wissen

Telefon: 02742 93238
Telefax: 02742 932370

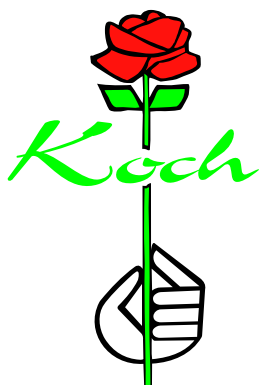
E-Mail: druckhaus@rewi.de
Home: www.rewi.de

Print  geprüft

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK NEW MEDIA LETTERSHOP



GÄRTNEREI - FLORISTIK

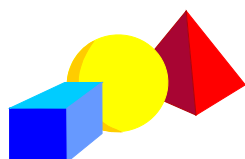


51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



... WILLKOMMEN IM HERBST ... WILLKOMMEN IM HERBST

Die Malermeister



**malerwerkstatt
Beckers GmbH**
Mobil: 0171 - 815 06 45

**Malerbetrieb
Klein**

Mobil: 0171- 621 99 55



Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik

Bau- & Brennstoffe Bender

**Fach
MARKT**
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!



Verwöhnprogramm für Gestresste Gemüte
sitz.konzept
das Entspannungs-System von Global

Möbelhaus

Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151